

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 73 (1947)  
**Heft:** 27

**Artikel:** Amtlich  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-486063>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

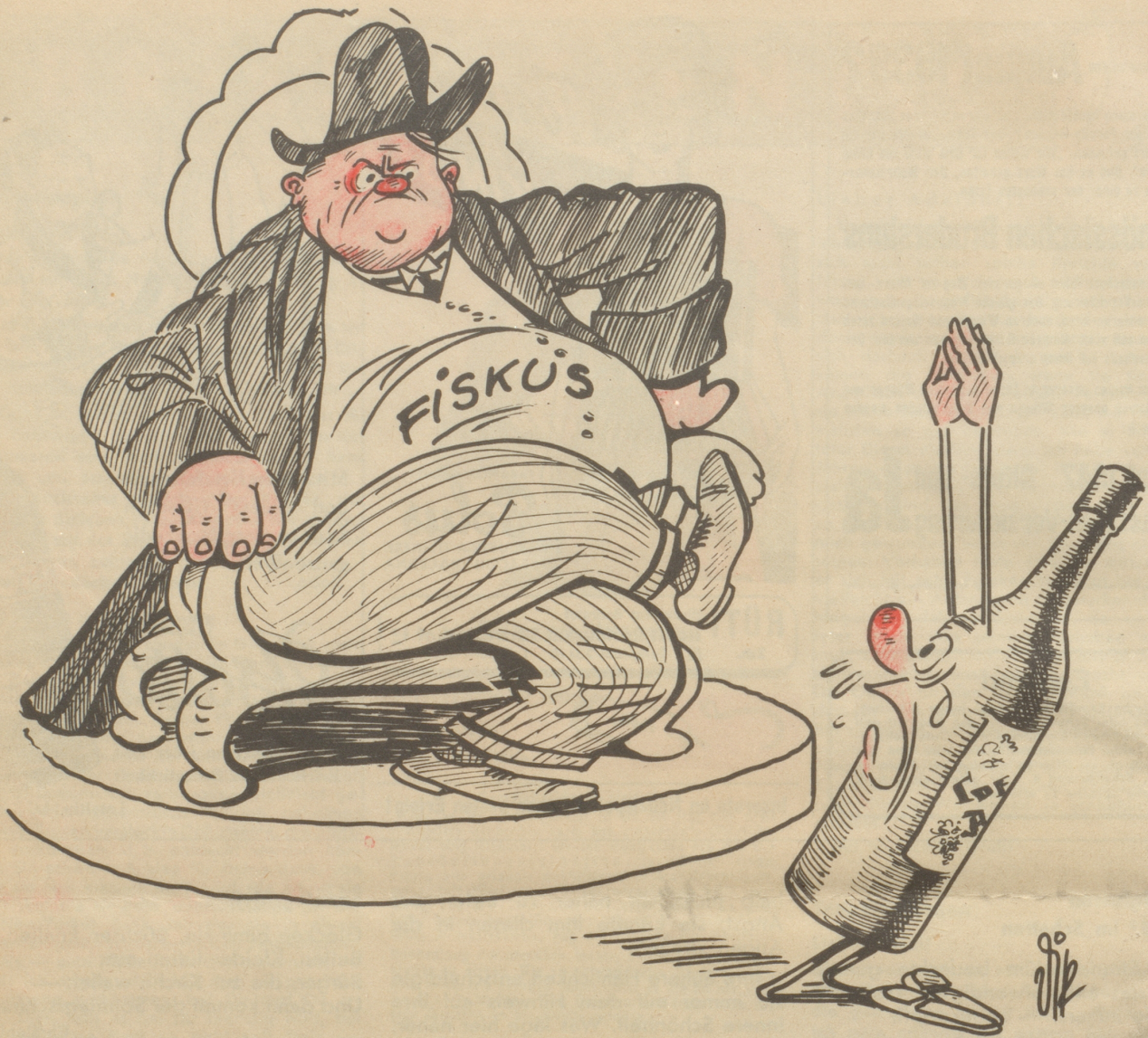
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Der Waadtländer-Staatsrat ersuchte den Bundesrat in einer Eingabe, von einer neuen Getränkesteuer abzusehen.

## FEUERPROBE

### Amtlich

Eine Emigrantin, Ungarin, die seit zwei Jahren in der Schweiz lebt, wird auf das Amt zitiert. Der Beamte befragt sie: «Wie heis Sie?» «Anny Boruth.» «Hnd Sie Begleitig?» «Ja, meine zwei Buben.» Der Beamte: «Was hnds fr es Geschlcht?» Anny: «Mnnlich.» Der Beamte: «Jo nei, wie's Gschlcht ischt?» Anny, verlegen: «Ja, meine Buben sinds halt.» Der Beamte rgerlich: «Ja, was hnd die Buebe fr es Gschlcht?» Frau Anny, immer verlegener: «Ich weis

halt sicher nichts andres, als da sie mnnlich sind.» Der Beamte, endlich

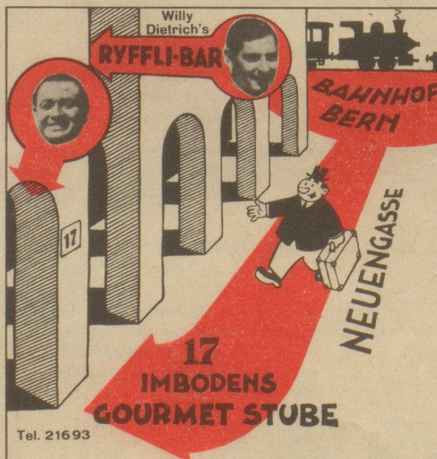
begreifend: «Ich meine doch, wie der Gschlchtsname ischt?» Frau Anny erlst: «Ja, natrlich auch Boruth, oder was haben Sie gemeint?»

Erlstes Lachen auf beiden Seiten.

Jrgensen

### Die krzeste und auch vernichtendste Literaturkritik

lautet nach einer alten Ueberlieferung: «Dieses Buch ist auf dem denkbar schlechtesten Papier gedruckt. Schade um das schne Papier.» Sc.



Vor dem Bier 1 Steinhger  
Nach dem Bier 1 Steinhger

Feinster doppelter



**Lwen Steinhger**

Erste Actienbrennerei Basel



**Hotel Anker**  
**Rorschach**

Tel. 42612 Das Haus fr gute Kche  
1947 renoviert  
Alle Zimmer mit fl. Wasser oder Bad  
Es empfiehlt sich W. Moser-Zuppiger

Tel. 21693